

## Kontakt

Vision Kino gGmbH  
Netzwerk für Film- und Medienkompetenz

Große Präsidentenstraße 9  
10178 Berlin

Telefon: 030-27577 571  
Telefax: 030-27577 570

info@visionkino.de  
www.visionkino.de

## Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt

Saarbrücker Straße 37  
10405 Berlin

Telefon: 030 81 87 77-173  
Telefax: 030 81 87 77-125

redaktionsbuero@wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de  
www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de



IN ZUSAMMENARBEIT MIT



GEFÖRDERT VOM



Bildnachweis Titelseite: Her: © Warner Bros. Pictures Germany 2014;  
The Human Scale: © NFP marketing & distribution GmbH 2013;  
Der blaue Tiger: © farbfilm verleih 2013; Göttliche Lage: © filmproduktion loekenfranke gbr 2014;  
Slumdog Millionär: © PROKINO FILMVERLEIH GMBH 2008



## Slumdog Millionär

Regie: Danny Boyle, Großbritannien/USA 2008,  
120 min.

Empfohlen ab 13 Jahren

### Inhalt

Nur noch eine richtige Antwort, dann ist Jamal Millionär. Der Junge von der Straße hat bei der Quizshow „Wer wird Millionär“ bisher alles gewusst. Der Showmaster wittert Betrug und schaltet die Polizei ein. Unter Folter lüftet Jamal sein Geheimnis, das eigentlich gar keines ist. Vielmehr erzählt er seine Lebensgeschichte, die von einer Kindheit in den Slums von Mumbai handelt, von Gewalt und von großen Gefahren, aber auch von einer großen Liebe, die alles überdauert. Das Leben selbst, so zeigt sich, hat Jamal die wichtigsten Dinge gelehrt.

Bunt, rasant und mit viel Musik erzählt SLUMDOG MILLIONÄR eine märchenhafte Geschichte und zugleich von der harten Realität. Der Film taucht tief ein in den Mikrokosmos der Slums, die für die Kinder Heimat und Abenteuerspielplatz sind, und doch ein Ort der Brutalität, wo einzelne Menschenleben nichts zählen. Es wird gezeigt, wie sich die Bewohner/innen der informellen Siedlung auf kreative Weise selbst organisieren und wie es doch eine Welt ohne Chancen ist.

### Themen

Urbanisierung, Metropolen, Megacities, Bevölkerungswachstum, Armut, Slums, informelle Städte, Gewalt/Sicherheit, Segregation, Ressourcenverbrauch und Müll, zukunftsfähige Stadtentwicklung

Kindheit, Liebe, Gesellschaft, Geld, Macht, Gewalt, Abenteuer, Familie, Globalisierung

### Schulunterricht

Ab 8. Klasse

### Unterrichtsfächer

Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Politik,  
Erdkunde/Geografie, Ethik, Religion, Deutsch, Englisch

## The Human Scale

Regie: Andreas Dalsgaard, Dänemark/Bangladesch/  
China/Neuseeland/USA 2012, 80 min.

Empfohlen ab 15 Jahren

### Inhalt

Der Film reflektiert die großen städtebaulichen Leitlinien des letzten Jahrhunderts aus der Perspektive des dänischen Architekten Jan Gehl, der bereits vor 40 Jahren begonnen hat, die Stadtplanung zu revolutionieren. Seine Visionen prägen bis heute Modelle von Zukunftsstädten. So erzählt THE HUMAN SCALE von einer neuen Herangehensweise im Bereich der Stadtplanung, bei der der öffentliche Raum wieder stärker an den Bedürfnissen der Bewohner/innen ausgerichtet sein soll: Die Perspektiven von Fußgängern/innen und Radfahrern/innen werden zum Maßstab erklärt und auch Naturerfahrung erhält wieder einen Wert.

In fünf Kapiteln werden die wichtigsten Thesen der Gehl-Architekten vorgestellt und stadtplanerische Maßnahmen in unterschiedlichen Metropolen dieser Welt aufgezeigt. Alle haben ein gemeinsames Ziel: Lebendigere, lebenswertere urbane Räume zu schaffen, die zur Mitgestaltung und einem gemeinschaftlichen Zusammenleben anregen. Entsprechend dem Konzept dieser Architekten betont der Film durch seine gestalterischen Mittel die Bedeutung der menschlichen Perspektive in der Stadtplanung, etwa durch den Einsatz von Zeitlupe, die zum genauen Hinsehen zwingt.

### Themen

Stadtplanung, Urbanisierung, Mobilität, öffentlicher Raum, Stadtsoziologie, Partizipation, Nachhaltigkeit, Architektur, Naturerfahrung in der Stadt

### Schulunterricht

Ab 10. Klasse

### Unterrichtsfächer

Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Politik,  
Erdkunde/Geografie, Englisch



Das Filmprogramm zum

WISSENSCHAFTSJAHR 2015

ZUKUNFTSSTADT

im Rahmen der bundesweiten  
SchulKinoWochen



Eine Initiative des Bundesministeriums  
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2015

Zukunftsstadt

Bildnachweis: © PROKINO FILMVERLEIH GMBH 2008

Bildnachweis: © NFP marketing & distribution GmbH 2013

Im Rahmen der bundesweiten SchulKinoWochen zeigt VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz ein

### Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt.

Neben grundsätzlichen Fragen, wie wir unsere Städte und das Leben darin gestalten wollen, bieten die Filme Anlass, sich mit den Herausforderungen auseinanderzusetzen, mit denen Stadtentwicklung in der Vergangenheit befasst war und aktuell und in Zukunft befasst sein wird. Wie verändert der wirtschaftliche, soziale und demografische Strukturwandel unsere städtische Umwelt? Wie gestalten wir eine Stadt ökologisch nachhaltig und lebenswert für alle? Wie verändert sich das städtische Leben, wenn sich reale und virtuelle Räume zunehmend überlagern und wie sieht es aus in den Megacities der Welt, die von einer rasanten Bevölkerungsentwicklung betroffen sind? Das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Filmprogramm bietet zu diesen Fragen vielfältige Diskussionsgrundlagen.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD).

Weitere Informationen unter:  
[www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de](http://www.wissenschaftsjahr-zukunftsstadt.de)

Informationen zu den Veranstaltungsorten und -zeiten sowie Begleitmaterialien zum Download finden Sie unter:

[www.visionkino.de/wissenschaftsjahr2015](http://www.visionkino.de/wissenschaftsjahr2015)



### Der blaue Tiger

**Regie: Petr Oukropec, Tschechien/Deutschland/Slowakei 2011, 91 min.**

Empfohlen ab 7 Jahren

#### Inhalt

Die neunjährige Johanna lebt inmitten eines Botanischen Gartens. Für sie und ihren besten Freund Mathias ist es ein Paradies, in dem sie sich frei bewegen und ganz ihrer Fantasie hingeben können. Doch eines Tages ist die Idylle in höchster Gefahr: Ein neuer Bürgermeister will die Stadt modernisieren und im Zuge dessen den Garten dem Erdboden gleich machen. Johanna, Mathias und die anderen Bewohner/innen sind verzweifelt. Wie durch ein Wunder taucht da plötzlich ein blauer Tiger auf, der ihnen im Kampf um das Paradies mit magischen Kräften zur Seite steht und den botanischen Garten in einen dichten Dschungel verwandelt.

Der wundersame Tiger und der alte Garten veranschaulichen auf kindgerechte Weise die Schutzbedürftigkeit und die Bedeutung einer intakten Natur und authentischer, belebter Räume in der Stadt. Der Film führt vor, wie wichtig Zusammenhalt und aktive Mitgestaltung sind, um die Stadt zu einem nachhaltig lebenswerten Ort für seine Bewohner/innen zu machen.

#### Themen

Kindheit in der Stadt, Stadtentwicklung, Partizipation, Milieuschutz, Natur in der Stadt/Grüne Stadt

Abenteuer, Individuum und Gesellschaft, Werte, Widerstand, Naturerfahrung, Freundschaft, Familie

#### Schulunterricht

Ab 2. Klasse

#### Unterrichtsfächer

Sachunterricht, Deutsch, Lebenskunde, Religion, Kunst

### Göttliche Lage

**Regie: Michael Loeken, Ulrike Franke, Deutschland 2013, 104 min.**

Empfohlen ab 14 Jahren

#### Inhalt

GÖTTLICHE LAGE dokumentiert die Verwandlung der gigantischen Brachfläche des ehemaligen Stahlwerks „Phoenix Ost“ in Dortmund-Hörde. Das frühere Industrieareal wird zu einem riesigen See geflutet, an dessen Ufern ein Luxuswohnquartier entsteht. Stadtplaner, Ingenieure und Bauunternehmer feilen an ihren Marketingstrategien und die neuen Anwohner/innen sinnieren über den toskanischen Stil ihrer zukünftigen Villen. Die alteingesessenen Bewohner/innen von Hörde, das seit der Stilllegung als sozialer Brennpunkt bekannt ist, beobachten die Entwicklungen mit Skepsis und Sorge: Wie wird sich ihr Leben in dieser neuen Umgebung verändern? Werden auch sie von der Umwandlung profitieren?

Als eine Langzeitbeobachtung dokumentiert der Film einen städtebaulichen Wandlungsprozess, der beispielhaft für die Region steht, aber auch außerhalb des Ruhrgebiets stattfinden könnte. Mit sehr genauem Blick für Details und die Perspektiven aller Beteiligten gelingt den Filmschaffenden eine umfassende Betrachtung des Strukturwandels und seiner Auswirkungen. Eine subtile Kritik an sozialer Ungleichheit und Verdrängungsmechanismen ist dabei nicht zu übersehen.

#### Themen

Strukturwandel, Stadtplanung, Segregation, sozialverträgliche Stadtentwicklung, Gentrifizierung, öffentliche Güter

#### Schulunterricht

Ab 9. Klasse

#### Unterrichtsfächer

Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Politik, Erdkunde/Geografie

### Her

**Regie: Spike Jonze, USA 2013, 126 min.**

Empfohlen ab 15 Jahren

#### Inhalt

Los Angeles in naher Zukunft: Theodore führt seit der Trennung von seiner Frau ein einsames und eintöniges Leben. Während er tagsüber beruflich Liebesbriefe für andere verfasst, verbringt er die Abende allein zu Hause mit Videospiele und Telefonsex. Als er eines Tages ein personalisiertes Betriebssystem installiert, ändert sich alles: Nun hat er rund um die Uhr Begleitung von der charmanten Samantha, die ihn mit ihrer Lebenslust und Neugierde ansteckt. Theodore verliebt sich schnell in sie. Sie erwidert diese Liebe, doch neben ihm liebt sie noch 641 andere User...

Als Extremversion und Weiterentwicklung unseres heutigen Alltags zeigt HER, wie sich die Menschen jederzeit parallel in virtuellen und realen Räumen bewegen. So erscheint L.A. als eine Stadt, in der nur durch die permanente digitale Vernetzung seiner Bewohner/innen Kommunikation entstehen kann. Theodores Sehnsucht nach echten Gefühlen innerhalb dieser Welt bildet ein Kernthema, das sich auf vielen Ebenen der Filmsprache widerspiegelt.

#### Themen

Smart Cities, Urbanisierung, öffentlicher Raum, Internet der Dinge, Big Data, nachhaltige Stadtentwicklung, moderne Informations- und Kommunikationstechnologien

Künstliche Intelligenz, Gesellschaft, Identität, Beziehungen, Liebe, Kommunikation, soziale Medien, Trennung

#### Schulunterricht

Ab 10. Klasse

#### Unterrichtsfächer

Sozialkunde/Gemeinschaftskunde, Deutsch, Englisch, Ethik, Religion, Kunst, Philosophie, Informatik